

In der Sitzung des Ausschusses Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wurde am 18. Februar 2021 auf Anfrage berichtet, dass die Toilettenkonzeption auch in absehbarer Zeit dem Stadtrat nicht vorgelegt werden kann, da die finanziellen und personellen Kapazitäten im Fachbereich Immobilien ausgeschöpft sind. In derselben Ausschusssitzung wurde erklärt, dass ein Beschäftigter aus dem Fachbereich Immobilien den Bereich Märkte im DLZ Veranstaltungen unterstützt.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung empfahl in dem Bericht über die unterjährigen Prüfungen 2019 (VII/2020/01787) eine durchgängige Verantwortlichkeit im Rahmen der Projektbetreuung. Auf Anfrage antwortete die Verwaltung: „Auf Grund der begrenzten personellen Kapazität, die in keinem Verhältnis zum hohen Investitionsvolumen steht, kann nach wie vor keine durchgängige Verantwortlichkeit in der Projektbetreuung sichergestellt werden.“ Eine Dauerausschreibung führte nicht zum Erfolg.

Mit diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie ist der aktuelle Besetzungsstand im Fachbereich Immobilien?
2. Sind die im Stellenplan beschlossenen 246 Stellen im Fachbereich Immobilien ausreichend für die anfallenden Aufgaben?
3. Welche geplanten Aufgaben konnten im Jahr 2020 nicht realisiert werden?
4. Welche geplanten Aufgaben können voraussichtlich in diesem Jahr nicht erfüllt werden?
5. Was unternimmt die Verwaltung, um die erforderlichen Aufgaben möglichst in hoher Qualität zu erfüllen?

Gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion